

Mocca-Service 2016

Bei dem Wort „Mocca-Service“ beginnt man leicht in Erinnerungen zu schwelgen. Es ist doch noch gar nicht so lange her, dass dem Lockruf der Live-Musik 40 P-Boote folgten. 20er waren damals auch noch dabei. Ausnahmezustand im HYC schon ab Freitag Abend und legendäre Partys am Samstag/Sonntag.

Die Zeiten haben sich zwar geändert, aber einiges ist auch geblieben: Die Stimmung ist nach wie vor gut, das „Bewirtungsteam Ralf“ bekocht uns reichlich und lecker und gesegelt wird auch noch.

Diesmal waren es 17 Boote die bei angenehmen Temperaturen vom Regatta-Team um Stefan Ibold auf den Parcours geschickt wurden. Die unstete Windrichtung machte es nicht nur den Seglern schwer. Die Wettfahrtleitung musste immer wieder den Kurs korrigieren und brachte so schließlich 3 ordentliche Wettfahrten ins Ziel, um am Sonntag, für den es eine unangenehme Wettervorhersage gab, nicht unnötig viel segeln zu müssen. Hier ein Danke! an das Team Ibold – alles richtig gemacht.

Der Sonntag brachte dann deutlich mehr Wind, was unmittelbar nach dem Start zur ersten Abgabe einer Option auf die Seepferdchen-Wertung führte.

Die Windrichtung war so wenig konstant wie am Vortag, so dass es immer wieder zu interessanten Manöver-Varianten kam, insbesondere beim Spi-Abbergen.

In diesem Zusammenhang auch ein ausdrückliches Danke! an das Rettungsteam, dass den zweiten Angriff auf die Seepferdchen-Wertung begleitete und den über Tonne 3 gestürzten Havaristen aus seiner misslichen Lage half.

Das angedrohte Unwetter kam dann auch noch, traf aber nur noch wenige bei den Restarbeiten des Verladens.

Ein leckeres Kuchenbuffet versüßte den Abschluss der Veranstaltung, verbunden mit der Preisverteilung und den besten Wünschen des Regatta-Teams auf ein möglichst zahlreiches Wiedersehen im nächsten Jahr. Letzteres sollte machbar sein, schließlich gibt es noch Luft nach oben...